

Hier kommt ein  
**Hörbogen!**



Ein **Hörbogen** informiert über den Inhalt eines Hörbuchs und steckt voller Ideen für die kreative Medienarbeit.

## 15 Fragen zum Mitraten: „Ich bin ganz Ohr“

*Aus der Reihe: Wieso? Weshalb? Warum?*



### 15 Fragen zum Mitraten: „Ich bin ganz Ohr“ Aus der Reihe: Wieso? Weshalb? Warum?

Jumbo Verlag

5,00 €

ISBN 978-3-8337-3197-6

Schafft es Annika, beim Fußballturnier in Roberts Garten das entscheidende Tor zu schießen? Was erleben Jette, Finn und Sonja alles auf ihrer Polar-expedition? Wo kommen Fischstäbchen her? Und warum bekommt Luzie im Krankenhaus ein Gipsbein? All diese Fragen werden in den Wieso? Weshalb? Warum? Hörstücken beantwortet. Die CD beinhaltet ein vertontes „Best-Of“ beliebter Kindersachbücher. Bekannte Sprecher\*inne leihen den Protagonist\*innen ihre Stimme. Eine knifflige Frage am Ende jedes Stücks schließt das Hörstück ab. Und was in 14 kleinen Hörstücken alles dazu gelernt werden kann, überrascht selbst erfahrene Hörer\*innen.

**Alter:** ab dem Kindergarten

**Hörbogen** von Laura Keller

Mehr Tipps und Hinweise  
finden Sie auf  
[www.ohrenspitzer.de](http://www.ohrenspitzer.de)

## 15 Fragen zum Mitraten – „Ich bin ganz Ohr“

Aus der Reihe: Wieso? Weshalb? Warum?



*Zeit: je nach Intensität ca. 30 Minuten*

*Themen: Berufe, Hobbies, Tiere, Geschichte, Geographie, Sachwissen*

### Anmerkungen zur CD

Die einzelnen Geschichten sind gut verständlich und vom Hörverstehen auch schon für jüngere Kinder ab vier Jahren geeignet. Die Hörstücke sind einfach erzählt, enthalten aber interessante Geschichten mit Fakten, die auch etwas älteren Kindern möglicherweise noch nicht bekannt sind. Durch die Themenvielfalt sprechen die Stücke verschiedene Interessen der Kinder an und bilden eine gute Grundlage, um die Hörstücke in die Arbeit des Kindergartens oder der Grundschule einzubinden.

### Empfehlung

Dank kleiner Stücke und vielseitigen Themen sind die Wieso? Weshalb? Warum?-Geschichten gut als Einstieg für unerfahrene, kleine Hörer\*innen geeignet, die möglicherweise schon große Fans der Bücher sind.

# 15 Fragen zum Mitraten – „Ich bin ganz Ohr“

Aus der Reihe: Wieso? Weshalb? Warum?



## Hören in Etappen

Jedes Hörstück hat ein übergeordnetes Wissensgebiet, zum Beispiel die Polizei oder den Bauernhof. Zu einem speziellen Thema wird dann eine kleine Geschichte erzählt, die wissenswerte Fakten zu beispielsweise der Spurensuche oder dem Melkverfahren enthält. Die Erzähler\*innen setzen sich meist aus einer Gruppe von Kindern und wenigen Erwachsenen zusammen, man kann dabei zuhören, wie Kinder von Kindern, Erwachsene von Kindern und Kindern von Erwachsenen lernen. Den jüngeren und unerfahrenen Hörspiel-Hörer\*innen wird durch die kurzen, einfachen Geschichten ein guter Einstieg in die Welt des Auditiven ermöglicht. Für den Einstieg in die Arbeit mit dem Hörspiel folgen nun einige methodische Übungen und Spiele zu ausgewählte Tracks.

Track	Titel	Methode
1	Unser Essen	Das bunte Buffet!
3	Alles über die Polizei	Entdecke deinen Fingerabdruck
6	Rund um den Fußball	Fingerfußball
9	Was passiert im Krankenhaus?	„Ich packe meinen Koffer“
12	Wir erforschen die Polargebiete	Ist in der Arktis immer Winter? Unterwegs mit Prof. Schneemann
13	Auf dem Bauernhof	Mach doch selbst mal muuh!
15	Alles über Piraten	Wir basteln eine Piratenhand

# 15 Fragen zum Mitraten – „Ich bin ganz Ohr“

Aus der Reihe: Wieso? Weshalb? Warum?

Ein buntes Buffet  
kann beispielsweise auch  
für einen Elternabend  
organisiert werden.



## Track 1: Unser Essen

### Das bunte Buffet!

*Dauer: ca. 15-30 Minuten, die Mittagspause*

*Zeitpunkt: nach dem Anhören*

*Material: mitgebrachte Leckereien*

#### So geht's:

1. Die Kinder in der Geschichte mochten gar keinen Fisch, nur Fischstäbchen. Ist das bei euch auch so? Was esst ihr denn zu Hause gerne? Gibt es bei euch Spezialitäten, die es vielleicht woanders nicht gibt? Das Thema „Essen“ eignet sich sehr gut, um eine Brücke zu anderen Essgewohnheiten und Kulturen zu schlagen. Wenn in der Gruppe Kinder mit Migrationshintergrund sind, bietet es sich an, hier auf näher einzugehen. Warum wird in anderen Ländern anders gekocht? Was für Spezialitäten gibt es dort? Welche Gerichte sind typisch? Gibt es dort die gleichen Lebensmittel? Warum nicht? Weil das Klima anders ist.
2. Bitten Sie die Eltern, den Kindern regionale und nationale Köstlichkeiten mitzugeben und veranstalten Sie ein Buffet anstatt des gewöhnlichen Mittagessens. Gewähren Sie den Kindern so einen Einblick in eine neue (kulinarische) Welt!

In der Hörspieldatenbank auf [www.ohrenspitzer.de](http://www.ohrenspitzer.de) finden Sie weitere Hörbücher zum Thema „Berufe“.



## 15 Fragen zum Mitraten – „Ich bin ganz Ohr“

Aus der Reihe: Wieso? Weshalb? Warum?

### Track 3: Alles über die Polizei

#### Entdecke deinen Fingerabdruck

Dauer: ca. 35 Minuten

Zeitpunkt: nach dem Anhören

Material: Stempelkissen, Kopiervorlage „Entdecke deinen Fingerabdruck“ (im Anhang), ggf. Abschminktücher zum Entfernen der Stempelfarbe

#### So geht's:

1. Drucken Sie die Bögen zum Sammeln der Fingerabdrücke (Kopiervorlage im Anhang) aus, schneiden Sie sie zu und legen Sie Stempelkissen bereit, evtl. auch Kunst Kittel, um Kleidung vor Farbe zu schützen.
2. Fingerabdrücke sichern ist nur eine von ganz vielen Aufgaben der Polizei. Wisst ihr, welche Aufgaben die Polizei hat? Habt ihr vielleicht schon einmal von der Verkehrspolizei oder der Wasserschutzpolizei gehört? Könnt ihr euch vorstellen, warum es so wichtig ist, dass wir eine Polizei haben? Richtig! Die Polizei schützt jeden Einzelnen, aber auch die gesamte Bevölkerung, indem sie darauf achtet, dass wir uns an die Gesetze (das sind Regeln, die alle befolgen müssen, z. B. dass man nichts klauen darf oder Autos bei Rot nicht über die Ampel fahren dürfen), halten. Von Verbrechern, also Menschen, die diese Regeln gebrochen haben, sammelt die Polizei Fingerabdrücke in einer Kartei, damit sie diese, falls sie nochmal etwas anstellen und nur einen Fingerabdruck hinterlassen, wiederfinden können. Jeder Fingerabdruck ist einmalig - habt ihr das gewusst? Und jeder Finger hat seinen eigenen Abdruck. Wie viele Fingerabdrücke habt ihr also? Richtig, es sind zehn! Außerdem verändert sich dein Fingerabdruck nicht mehr, egal wie alt du wirst. Eure Fingerabdrücke sollen natürlich nicht in die Kartei der Polizei – aber habt ihr euch eure eigenen Fingerabdrücke schon mal angeguckt?

Mehr Tipps und Hinweise  
finden Sie auf  
[www.ohrenspitzer.de](http://www.ohrenspitzer.de)

## 15 Fragen zum Mitraten – „Ich bin ganz Ohr“

Aus der Reihe: Wieso? Weshalb? Warum?



3. Jedes Kind bekommt den Streifen für seine Fingerabdrücke und kann seinen Namen eintragen. Eine Kleingruppe teilt sich jeweils ein Stempelkissen. Welche Finger sollen wo hin? Auf die Stempel, fertig, los! Benutzt den vorgefertigten Streifen zum Sammeln der Fingerabdrücke innerhalb der Klasse. Jedes Kind kann ihn durch ein Foto von sich oder eine selbst gemaltes Bild von sich ergänzen. Diese können später aufgehängt und verglichen werden – oder Bild abdecken und Fingerabdrücke raten!
4. Im Zuge der Aufgabe kann sich auch gut noch mit anderen Berufen beschäftigt werden. Wir wissen jetzt, was die Polizei macht und warum sie so wichtig ist. Doch was macht die Feuerwehr? Und wofür brauchen wir die Müllabfuhr? Es kann auch an Track 9: „Was passiert im Krankenhaus?“, sowie Track 11: „Auf der Baustelle“ angeknüpft werden.

# 15 Fragen zum Mitraten – „Ich bin ganz Ohr“

Aus der Reihe: Wieso? Weshalb? Warum?



## Track 6: Rund um den Fußball

### Fingerfußball

*Dauer: ca. 15 Minuten*

*Zeitpunkt: nach dem Anhören*

*Material: Tischtennisball oder ähnlich kleiner Ball, Radiergummis oder Ähnliches, die als Begrenzungen des Tors dienen*

#### So geht's:

1. Habt ihr euch schon mal ein Fußballspiel angeguckt? Im Fernsehen oder sogar im Stadion? Vielleicht sogar von eurem Lieblingsverein? Toll! Wenn ihr euch bereits ein Fußballspiel angeschaut habt, dann habt ihr möglicherweise schon mal ein Elfmeterschießen gesehen. Da stehen sich dann nur noch der Torwart und ein Spieler gegenüber. Nutzt zwei Radiergummis oder etwas Vergleichbares und legt sie ca. 15-20 cm auseinander auf einen Tisch und baut euch so ein kleines Tisch-Tor.
2. In Zweierteams könnt ihr gegeneinander spielen. Benutzt jeweils euren Zeige- und Mittelfinger als Fußballerbeine zum Schießen und schon kann das Elfmeterschießen beginnen. Ein Kind als Feldspieler, das andere als Torwart – später wird dann gewechselt. Wer von euch kann die meisten Tore schießen und wer hält die meisten Bälle?

Diese Methode kann auch im Rahmen anderer Berufsgruppen, z.B. für die Polizei (siehe Seite 5), eingesetzt werden.



## 15 Fragen zum Mitraten – „Ich bin ganz Ohr“

Aus der Reihe: Wieso? Weshalb? Warum?

### Track 9: Was passiert im Krankenhaus?

#### Ich packe meinen Koffer

Dauer: ca. 15 Minuten

Zeitpunkt: nach dem Anhören

Kein Material notwendig

##### So geht's:

1. Im Krankenhaus arbeiten Ärzt\*innen und Pfleger\*innen von morgens bis abends, aber auch nachts. Ja, ihr habt richtig gehört – sogar nachts! Wisst ihr, warum im Krankenhaus auch nachts gearbeitet wird? Kennt ihr jemanden, der im Krankenhaus arbeitet? Und wenn ja, als was? Warum brauchen wir überhaupt Krankenhäuser? War von euch schon einmal jemand im Krankenhaus? Und wenn ja, hattet ihr auch so eine\*n nette\*n Zimmernachbar\*in wie Frida? Die Reisetasche, die Frida dabei hatte, hat sie aber bestimmt nicht selbst gepackt. Was würdet ihr mitnehmen, wenn ihr ins Krankenhaus müsstet? Vielleicht ein Kuscheltier, oder euer Lieblingsbuch?
2. Die Kinder sitzen im Stuhlkreis. „Ich packe meinen Koffer und nehme mit...“ – das erste Kind ergänzt diesen Satz mit einem frei gewählten Gegenstand.
3. Das nächste Kind wiederholt den Gegenstand des benachbarten Kindes und fügt seinen eigenen dazu. Das Spiel geht weiter, bis einer etwas Falsches sagt. Dann geht es von vorne los.



Mithilfe von Kindersuchmaschinen ist es ein Leichtes, hilfreiche Informationen zu Nord- und Südpol zu finden.



## 15 Fragen zum Mitraten – „Ich bin ganz Ohr“

Aus der Reihe: Wieso? Weshalb? Warum?

### Track 12: Wir erforschen die Polargebiete

#### Ist in der Arktis etwa immer Winter?

Dauer: ca. 10 Minuten

Zeitpunkt: vor dem Anhören

Material: Weltkarte, Bilder, z.B. von Eisbergen, Eisbären oder Pinguinen

#### So geht's:

1. Dass unsere Welt ziemlich groß ist und es viele fremde Länder gibt, wissen wir ja alle – aber habt ihr schon mal von Nordpol oder Südpol gehört? Wo genau ist das überhaupt? Ist es da wirklich immer so kalt? Kurz gesagt, ja! Die Kinder gucken sich die Weltkarte an und raten beziehungsweise zeigen, wo Nord- und wo Südpol sind. Hier kann noch besprochen werden, dass nur am Nordpol Menschen leben und welche Tiere sich in der Kälte heimisch fühlen. Wusstet ihr, dass Eisbären nur am Nordpol, Pinguine nur am Südpol leben?
2. Die Kinder suchen sich Informationen zu Nord- und Südpol und sammeln diese. Es können ausgedruckte Informationen und Bilder verwendet werden, die Kinder können aber auch die besprochenen Informationen und Tiere selbst malen. Aus diesen Bildern und Informationen wird eine Collage rund um das Thema erstellt.

# 15 Fragen zum Mitraten – „Ich bin ganz Ohr“

Aus der Reihe: Wieso? Weshalb? Warum?



## Unterwegs mit Prof. Schneemann

*Dauer: ca. 20 Minuten*

*Zeitpunkt: vor dem Anhören*

*Material: Papier, Malstifte, Pappe, Glitzer, Wolle, Kleber usw.*

### So geht's:

1. Professor Schneemann klingt nach einer Menge Spaß und so, als ob man mit ihm gut die Arktis erkunden könnte. Wisst ihr eigentlich, was ein Professor ist? Ein Professor ist ein Experte für ein bestimmtes Thema. Zu diesem Thema hat ein Professor ganz viel gelesen und geforscht. Und Professor Schneemann ist eben ein Experte für Schnee und Kälte, liegt ja auch nahe – schließlich besteht er aus Schnee! Doch woraus besteht eigentlich Schnee? Richtig, aus gefrorenem Wasser! Das klingt komisch, oder?
2. Die Kinder sollen ihrer Fantasie freien Lauf lassen und sich überlegen, ob sie mit Prof. Schneemann gerne eine Schlittenhundetour machen würden oder lieber Pinguine anschauen ... Sie können entscheiden, ob die Kinder ihre Ideen nun malen, basteln oder kleben sollen. Die Bastelübung eignet sich besonders gut im Winter, wenn draußen vielleicht sogar Schnee liegt. Dann können sich die Kinder noch besser vorstellen, dass Prof. Schneemann auch mal bei ihnen vor der Tür stehen könnte.

Testet doch auch einmal  
das Tiergeräusche-Hörhäppchen,  
das auf [www.ohrenspitzer.de](http://www.ohrenspitzer.de)  
gefunden werden kann.



## 15 Fragen zum Mitraten – „Ich bin ganz Ohr“

Aus der Reihe: Wieso? Weshalb? Warum?

### Track 13: Auf dem Bauernhof

#### Mach doch selbst mal muuh!

Dauer: ca. 20 Minuten

Zeitpunkt: nach dem Anhören

Material: Aufnahmegerät, Abspielgerät

#### So geht's:

1. Muuh! Habt ihr beim Hören auch auf den Hintergrund geachtet? Da haben ganz schön viele Kühe gemuh t. Welche Tiere kennt ihr sonst noch, die auf dem Bauernhof leben? Da gibt es ja schließlich nicht nur Kühe. Richtig, da gibt es noch Hühner, Schafe, Schweine, Esel, Katzen und Hunde – aber machen die auch alle muuh?
2. Im Stuhlkreis können die Kinder die Geräusche der Tiere vom Bauernhof nachmachen und mit einem Aufnahmegerät aufzeichnen und später nochmal abspielen und auswerten.

Mehr Tipps und Hinweise  
finden Sie auf  
[www.ohrenspitzer.de](http://www.ohrenspitzer.de)



## 15 Fragen zum Mitraten – „Ich bin ganz Ohr“

Aus der Reihe: Wieso? Weshalb? Warum?

### Track 15: Alles über Piraten

#### Wir basteln eine Piratenhand

Dauer: ca. 30 Minuten

Zeitpunkt: nach dem Anhören

Material: ausgewaschene große Joghurtbecher, schwarzes Krepppapier, Alufolie, Schablone für die Hakenhand (Vorlage im Anhang), fester Karton, Schere/Messer, Kleber

#### So geht's:

1. Wisst ihr, was ein Pirat ist? Piraten überfallen Schiffe, zum Beispiel Handelsschiffe auf offener See, um ihnen Güter und Geld abzunehmen. Sie selbst haben schnelle und wendige Boote, um gut angreifen zu können und manchmal haben sie sogar Kanonen an Bord. Wir stellen uns vor, dass es bei einem Piratenkampf früher wirklich so drunter und drüber ging, wie wir es eben gehört haben. Und wisst ihr was? Bei diesen Kämpfen soll es so wild zugegangen sein, dass manche Piraten beim Schwertkampf eine Hand verloren haben! Als eine Art Ersatzhand trugen deshalb viele Piraten einen Haken am Ende ihres Arms. Gruselig, oder?
2. Wir wollen uns jetzt auch Piratenhakenhände basteln. Zuerst muss ein Becher gefunden werden, in dem wir unsere Hand verstecken können, dieser wird dann mit schwarzem Krepppapier beklebt.
3. Aus festem Karton wird die Hakenhand-Schablone ausgeschnitten und mit Alufolie umwickelt, damit sie einem Eisenhaken ähnelt.
4. In den Becher wird oben ein kleiner Schlitz geschnitten, sodass die umwickelte Hakenhand hindurchpasst und wir sie im Inneren des Bechers als Griff verwenden können. Tadaa! Schaut das nicht gruselig aus?

# 15 Fragen zum Mitraten – „Ich bin ganz Ohr“

Aus der Reihe: Wieso? Weshalb? Warum?

## Kopiervorlage: „Entdecke deinen Fingerabdruck“

Mein Fingerabdruck



Name: \_\_\_\_\_




Daumen rechte Hand

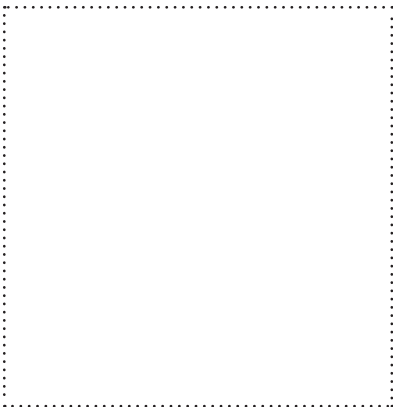


Daumen linke Hand


Mein Fingerabdruck



Name: \_\_\_\_\_



Daumen rechte Hand



Daumen linke Hand

Mein Fingerabdruck



Name: \_\_\_\_\_



Daumen rechte Hand



Daumen linke Hand

# 15 Fragen zum Mitraten – „Ich bin ganz Ohr“

Aus der Reihe: Wieso? Weshalb? Warum?

Kopiervorlage: „Wir basteln eine Piratenhand“

